

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

B. Faujas-Saint Fond Reise durch England, Schottland und die Hebriden

in Rücksicht auf Wissenschaften, Künste, Naturgeschichte und Sitten, nebst einer mineralogischen Beschreibung von Newcastle, Derbyshire, Edinburg, Glasgow, Perth, S. Andrews, des Herzogthums Inverary und der Fingalshöhle

Faujas de Saint-Fond, Barthélemy

Göttingen, 1799

Abreise nach Schottland Reise-Journal. Naturhistorische Bemerkungen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-8257

Da ich den Rest der schönen Jahreszeit noch benutzen wollte, um die Reise nach Schottland und den Hebriden zu machen, so hatte ich einige Tage nöthig, um die erforderlichen Anstalten zu meiner Abreise zu machen.

Mehrere Gelehrte waren so gütig, mir Empfehlungsschreiben nach Glasgow, Edinburg und an den Herzog von Argyle ¹¹⁾ mitzugeben, welcher letztere auf einem seiner Landgüter im nördlichen Schottland war, das auf dem Wege lag, den ich, um mich einzuschiffen, nehmen mußte.

¹¹⁾ Argyle heißt in der gaelischen Sprache *Erraghail*, (Land der Gaelen). Es ist die Grafschaft (Shire), welche Irland gegenüber und am westlichen Ocean im südwestlichen Theile von Schottland liegt; sie hat ungefähr achtzig englische Meilen in der Länge und fünf und vierzig in der Breite. Der Stamm (clan) des Herzogs von Argyle ist Campbell. *M. D.*

Fünftes Kapitel.

Abreise nach Schottland Reise-Journal. Naturhistorische Bemerkungen.

Um sechs Uhr Abends reiseten wir: der Graf Paul Andreani von Mailand, William Thornton, Herr von Mecles und ich, in drei Postkutschen, nämlich zwei für uns und eine für die Bedienten, ab.

Ich hatte den Grafen Andreani in Paris gekannt; er liebte die Wissenschaften, und hatte auf eigene Kosten in Mailand einen sehr schönen aërostatischen Versuch angestellt; er stieg nach Montgolfiers Art mit dem großen Ballo auf, welchen er hatte verfertigen lassen.

William Thornton ist ein sehr achtungswerther Amerikaner von vielem Geiste, welcher nach vollendeten fleis-

figen

sigen Studien, unter dem Doktor Cullen in Edinburg, nach Paris gegangen war, um sich noch mehr zu vervollkommen und hier an der Naturgeschichte Geschmack gewonnen hatte. Mit so angenehmen Gesellschaftern konnte die Reise nicht anders als sehr angenehm sein.

Herr von Mecies von London ward uns wenige Tage vor unserer Abreise von dem geschickten Naturforscher Herrn Thomson als ein fleißiger, der Mineralogie sehr ergebener, junger Mann vorgestellt; wir nahmen ihn mit Vergnügen in unsere Gesellschaft auf. Es ist sehr angenehm, sich mit Personen zu verbrütern, welche mit uns gleiche Neigungen haben, und sich nicht scheuen, die Beschwerlichkeiten und Gefahren einer Wanderung zu theilen, welche wir uns vorgenommen hatten, bis nach der Insel Staffa fortzusehen; wenn die Jahreszeit es erlaubte, uns diesem stürmischen mit Inseln und gefährlichen Strömen angefüllten Meere auszusehen.

Reise = Journal.

Von London nach Barnet 12 Meilen. — Ein fürtrefflicher Weg, voll von Fuhrwerken, Pferden, Fußgängern, welche von benachbarten Landhäusern und Dörfern kamen, wohin man zur Erholung des Sonntags geht, und nun sich den schönen Mondschein zu Nuzen machten und nach London zurückkehrten.

Wir fanden die Luft so heiter und die Nacht so schön, daß wir beschlossen, sie zu benutzen.

Nach Hatfield 9 Meilen.

Stevenedge 12 Meilen. — Wir kamen hier um vier Uhr Morgens an, und ruheten uns bis neun Uhr aus. Ein herrlicher, aber sehr theurer Gasthof.

Dugden 16 Meilen.

G 4

Stilton